

Amt Usedom-Süd

Stadtvertretung Usedom

Niederschrift zur 7. Sitzung der Stadtvertretung Usedom

Ort: Rathausaal der Stadt Usedom

Tag 19.02.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Die Stadtvertretung Usedom umfasst 13 Mitglieder.

Anwesenheit
Anwesende Mitglieder
<i>Bürgermeister</i>
Herr Jochen Storrer
<i>Stadtvertreter</i>
Herr Kai Erdmann
Herr Stephan Grundmann
Herr Olaf Hagemann
Herr Günther Jikeli
Frau Grit Kaspereit
Herr Paul Kaspereit
Frau Yvonne Leppin
Herr Martin Lüdtko
Herr Frank Petrikat
Herr Thomas Porath
Herr David Schultz
Herr Gert Wendlandt

Gäste: Einwohner der Stadt
Frau Nadler (Presse)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3.	Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.12.2019	
4.	Bericht des Bürgermeisters	
5.	Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger	
6.	Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Usedom für das Haushaltsjahr 2020	StV-0534/20
7.	Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Usedom für das Haushaltsjahr 2020	StV-0529/20
8.	Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Usedom für das Haushaltsjahr 2020	StV-0539/20

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 9. | Grundsatzbeschluss der Stadt Usedom zur gemeinsamen Bewerbung aller Kommunen der Insel Usedom als Modellregion zur Erprobung neuer Ansätze "Digitalisierung, Infrastruktur und Finanzierung des Tourismus" | StV-0538/20 |
| 10. | Beratung und Beschlussfassung über die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom | StV-0482/19 |
| 11. | Beratung und Beschlussfassung zur Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom | StV-0483/19 |
| 12. | Beschluss über die Entgegennahme von Spenden für das Lichterfest der Stadt Usedom in 2019 | StV-0523/19 |
| 13. | Beschluss über die Entgegennahme einer Spende von der Firma Beyer`s Heizungsservice | StV-0524/20 |
| 14. | Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Tarifvertrag für die Mitarbeiterinnen des Usedomer Kindergartens - eingereicht von der SPD-Fraktion | StV-0543/20 |

II. Nichtöffentlicher Teil:

- | TOP | Betreff | |
|------------|---|-------------|
| 15. | Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses StV-0459/19 vom 14.08.2019 und Neufassung des Beschlusses über den Verkauf des mit dem Mehrfamilienhaus Voßberg 5 bebauten Grundstücks in der Gemarkung Gellenthin Flur 2 Flurstück 86 | StV-0535/20 |
| 16. | Vertragsangelegenheiten | |
| 16.1. | Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wartungsvertrages für die Elektroinstallation innerhalb des Sanitärgebäudes im Usedomer-See-Zentrum | StV-0530/20 |
| 16.2. | Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wartungsvertrages für die Sicherheitsbeleuchtung innerhalb des Sanitärgebäudes im Usedomer-See-Zentrum | StV-0531/20 |
| 16.3. | Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Leasingvertrages für einen Traktor New Holland Boomer 50 C | StV-0541/20 |
| 16.4. | Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des gebrauchten Einsatzleitwagens der Freiwilligen Feuerwehr Usedom | StV-0532/20 |
| 17. | Pachtangelegenheiten | |
| 17.1. | Beschluss über den Abschluss eines Pachtvertrages mit der Landschlachtereier Ronny Gottschling | StV-0537/20 |
| 17.2. | Beratung und Beschlussfassung zur Abrechnung der Betriebskosten des Sportplatzes gegenüber dem Verein Grün-Weiß Usedom | StV-0533/20 |
| 18. | Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung einer Schulsekretärin | StV-0528/20 |
| 19. | Beratung und Beschlussfassung über die Stundung von Gewerbesteuerforderungen | StV-0526/20 |

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Storrer eröffnet die 7. Stadtvertretersitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen wird festgestellt. Es sind alle Stadtvertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.12.2019

Frau Leppin erklärt, dass es im Bericht des Bürgermeisters heißen müsse:

*Zum Thema Hafenbühne hätte der Bürgermeister seit der letzten Beratung einen Situationsbericht an Herrn Dr. Rudolph gegeben, da alle avisierten Standorte **abgelehnt** wurden.*

Die geänderte Sitzungsniederschrift vom 18.12.2019 wird einstimmig gebilligt.

Herr Dr. Jikeli bittet zum Thema Verkehrsschau, dass Protokoll an alle Stadtvertreter zu übersenden.

Weiter erfragt er, ob es einen neuen Sachstand zum Weg am Klaus-Bahlsenhaus gäbe. Das Naturparkzentrum wurde bereits zweimal angeschrieben, so der Bürgermeister. Mittlerweile sei nun ein Hinweisschild seitens des Naturparks installiert worden. Dieses ist aus Sicht der Stadtvertretung nicht zufriedenstellend. Hier muss dringend das Gespräch gesucht werden.

Herr Dr. Jikeli bittet um Ausführungen zum Sachstand Fähre am Kamp. Hierzu wird Herr Storrer im Bericht Stellung beziehen.

Auch zum Thema Einstufung der Stadt als Grundzentrum gäbe es keinen neuen Sachstand. Der Antrag wurde, wie bekannt, bereits 2018 gestellt. Herr Storrer wird hierzu nochmal Rücksprache halten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass heute die Beschlussfassung des Haushaltes Hauptthema sei. Dieser wurde mehrfach diskutiert. Das Ergebnis sei den Stadtvertretern schon länger bekannt. Aus technischen Gründen könne die Beschlussfassung jedoch erst heute erfolgen.

Der gestern erschiene Artikel in der Ostsee-Zeitung zum Thema Hafengastronomie und Stadtbelebung sei nicht mit dem Bürgermeister abgesprochen worden, obwohl sein Name mehrfach dort genannt worden ist.

Im Hafen müssen noch Restarbeiten am Pavillon und durch die Firma Juhnke erfolgen. Termin der Fristsetzung ist der 30.03..

Weiter wurden im Hafen Vermessungsarbeiten für den Zerlegungsschnitt künftige Hafengastronomie, MarinaPark GmbH und Herr Wendlandt durchgeführt.

Dieses sei die Grundlage für die weitere Bearbeitung des Bebauungsplans am Hafen. In der Lenkungsgruppe wird hierzu die weitere Abstimmung erfolgen.

Herr Lindemann hätte mitgeteilt, dass ab Frühjahr (Ostern oder spätestens 1. Mai) die Versorgung im Hafenbereich gewährleistet wird.

Zur Hafenbühne hat Herr Schneider eine Kostenübersicht geschickt. Der Bürgermeister wird hierzu die Stadtvertreter und auch die Bürgerinitiative zum Gespräch laden. Bei den vorgelegten Zahlen fühle sich Herr Storrer verschaukelt. Auch die 25.000 € bleiben nach wie vor bestehen.

Eine Aussage aus dem Wirtschaftsministerium zur Bezuschussung des Baus ebenso.

Das Entwässerungsproblem an der Stolper Straße wurde durch Herrn Hagemann und den Bauausschussvorsitzenden Herrn Schultz begutachtet. Aus ihrer Sicht könne hier mit geringem Aufwand Abhilfe geschaffen werden. Nach Bestätigung des Haushaltes könne die avisierte Lösung umgesetzt werden.

Für die Straßenentwässerung Welzin und Zecherin liegen seit gestern Preisangebote im Amt vor. Auch hier könne die Ausführung nach Bestätigung des Haushaltes erfolgen.

In der letzten Sitzung der Stadtvertretung hat der Bürgermeister bereits über die Initiative der Heringsdorfer Bürgermeisterin bezüglich einer Inselkonferenz informiert. Nun wurde herausgearbeitet, dass die Insel sich geschlossen als Modellregion für ein gemeinsames Erholungs-/Erhebungsgebiet bewirbt. Hierzu sollte die Stadt heute den Grundsatzbeschluss fassen.

Das neue Einsatzleitfahrzeug ist zurzeit in der Komplementierung. Es soll dann Mitte März ausgeliefert werden. Gemeinsam mit dem Wehrführer solle die Übergabe an die Jahreshauptversammlung gekoppelt sein.

In diesem Zusammenhang weist Herr Storrer die Stadtvertreter auf den Feuerwehrverein hin, in dem auch jeder Stadtvertreter Mitglied sein sollte, um ein Bekenntnis zu der Usedomer Wehr zu geben.

Großes Interesse zeigten die Bürger an den Veranstaltungen zum geplanten Breitbandausbau. Die Beratungen waren gut und informativ, so der Bürgermeister. Es wird noch weitere Termine im Rathaus geben.

Ein Treffen hätte zusammen mit Herrn Grawunder, Frau Köster und Herrn Peters zum Thema Fußgängerüberweg „Am Stadtquartier“ stattgefunden. Bereits vor einem Jahr hätte der Bürgermeister darüber informiert, dass das Straßenbauamt Neustrelitz den Focus auf die B 111 lege. Erst wenn hier die Probleme gelöst seien, könne man sich mit der B 110 beschäftigen. Nichtsdestotrotz hätte man nun einen gemeinsamen Brief verfasst, um eine Lösung zu finden.

Die zwei Bittbriefe an die Verwaltung des Naturparks hätten bisher nicht gefruchtet. Lediglich Hinweisschilder wurden hier angebaut.

Ein weiterer, durch Herrn Baumann angesprochener Punkt, wäre das Angeln im Hafenbereich in den Wintermonaten zu genehmigen. Der Tourismusausschuss hätte bereits darüber beraten, aber noch keine eindeutige Positionierung abgegeben. Der Bürgermeister ist der Ansicht, das Angeln von November bis März zu genehmigen. Hierzu solle allerdings auch noch mit dem Angelverein Rücksprache gehalten werden.

Auch zur Belebung der Innenstadt gäbe es etwas Erfreuliches zu berichten. Ein Investor für den Usedomer Hof hätte sich gemeldet, mit dem Wunsch diesen umzubauen. Das Amt setze sich derzeit mit dem Rahmenplaner in Verbindung, um das Projekt aus städtebaulicher Sicht zu beurteilen. Man wolle den Schandfleck beseitigen und müsse so wohl auch Zugeständnisse machen.

Die Arbeiten an der K 46 befinden aufgrund des guten Wetters im Zeitplan.

Eine weitere Baustelle wird demnächst der Umbau des Fähranliegers in Karnin sein. Hierzu stehe der Bürgermeister im ständigen Kontakt mit Herrn Schubert und Herrn Dahlemann.

Aktuell bat Herr Dr. Jikeli Herrn Storrer, dass Thema als Eilantrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Da aber immer noch Zuarbeit fehle, hätten beide Fördermittelstellen dem Bürgermeister versichert, dass noch Zeit sei und eine heutige Beratung noch nicht notwendig ist. Die entsprechenden Anträge werden zeitnah durch das Amt gestellt.

Gestern Abend fand ein erstes Gespräch mit den neuen Investoren der Biogasanlage Welzin statt. Acht Stadtvertreter haben an dieser Beratung teilgenommen. Zusätzlich wurden Herr Espig von der Agrar GmbH und Bürgermeister Beitz eingeladen.

Herr Storrer berichtet, dass die Anlage seit vier Monaten Volllast fahre. In den Sommermonaten solle dann die Arbeit gedrosselt werden, sodass man das geforderte Jahresmittel erreiche. Fakt ist, keiner hat die volle Auslastung bisher bemerkt!

Am 17. März wird es nun eine Bürgerversammlung geben, um die weitere Planung vorantreiben zu können.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger

Frau Jikeli erfragt, wenn keine Hafenbühne mehr zustande komme, was dann die Alternative zur Bühne sei?

Herr Hagemann berichtet, dass es hierzu letzte Woche ein Gespräch mit dem Tourismusausschussvorsitzenden Herrn Dögnitz und ihm selbst bei Herrn Lindemann gegeben hätte. Die gute Resonanz an Veranstaltungen in der Remise zeige, dass Herr Lindemann mit der Organisation vertraut sei. Er werde nun ein kleines Konzept "Kultur am Hafen" erarbeiten und die Stadtinformation wird dann anschließend einen Förderantrag an beim Staatssekretär für Vorpommern einreichen.

Herr Dr. Jikeli, gibt zu bedenken, dass, wenn die Biogasanlage vier Monate unter Volllast gefahren wird, eine Betriebserlaubnis vorliegen muss. Er bittet den Bürgermeister, dass diese vorgelegt werden solle.

Herr Grundmann erklärt, dass die Betreiber die Anlage auch teilweise unter 550 m³ Volumen fährt und dadurch das geforderte Jahresmittel erreicht wird.

Weiter erfragt er, ob der neue Investor die offenen Forderungen getilgt hätte. Dieses wird bejaht.

Es folgt eine Diskussion. Herr Storrer gibt bekannt, dass am 17.03.2020 eine Einwohnerversammlung zur Thematik stattfinden wird.

Frau Jikeli weist darauf hin, dass, wenn man neu verhandelt, man mit der Prämisse rangehen sollte, dass die neuen Investoren die Instandsetzung der Straße zahlen. Dieses sei kaum möglich, wird aber berücksichtigt, so Herr Hagemann.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Usedom für das Haushaltsjahr 2020

Frau Mittelstädt gibt Ausführungen zum Haushalt und zu den geplanten Investitionen.

Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2020 wie folgt:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

	Ansatz 2020
einen Gesamtbetrag der Erträge von	3.260.000
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	3.708.800
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-448.800

2. im Finanzhaushalt auf

		Ansatz 2020
a)	einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	2.945.300
	einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen* von	3.339.500
	einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-394.200
b)	einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	353.900
	einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	724.900
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	-371.000

festgesetzt.

*einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

§ 2**Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen wird festgesetzt auf 371.000 EUR.

§ 3**Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 884.700 EUR.

§ 4**Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.987.500 EUR.

§ 5**Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Hebesätze für Realsteuern

			v. H.
1.	a)	Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	323
	b)	Grundsteuer für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	427
2.		Gewerbsteuer auf	380

§ 6**Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 9,125 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7**Weitere Vorschriften**

1. Auf die Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 100.000 € kann gem. § 4 Abs.7 GemHVO-Doppik verzichtet werden.
2. Im Sinne des § 48 Abs. 2 Nummer 1 der Kommunalverfassung ist
 - a) ein entstehender Jahresfehlbetrag / jahresbezogener negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen erheblich, wenn er 10 v.H. der Gesamtauszahlungen überschreitet,
 - b) die Erhöhung eines bereits ausgewiesenen Jahresfehlbetrages / jahresbezogenen negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen wesentlich, wenn er 10 v.H. der Gesamtauszahlungen überschreitet.

3. Im Sinne des § 48 Abs. 2 Nummer 2 Kommunalverfassung sind nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen / Auszahlungen erheblich, wenn sie im Einzelfall 10 v. H. der Gesamtauszahlungen übersteigen.
4. Im Sinne des § 48 Abs. 3 Nummer 1 Kommunalverfassung sind unabweisbare Auszahlungen für Investitionen geringfügig, wenn sie 10 v.H. der Gesamtauszahlungen nicht übersteigen.
5. Im Sinne des § 48 Absatz 3 Nummer 2 Kommunalverfassung gilt eine Abweichung vom Stellenplan als geringfügig, wenn sie 1 Vollzeitäquivalente nicht übersteigt.

Nachrichtliche Angaben:

	31.12.2020
Zum Ergebnishaushalt: Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	-1.078.467
Zum Finanzhaushalt: Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	-963.621
Zum Eigenkapital: Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	9.667.700

Beschluss-Nr.: StV-0534/20**Ja-Stimmen: 12****Enthaltungen: 1**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Usedom für das Haushaltsjahr 2020**

Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan, Bestandteilen und Anlagen wird in der Sitzung der Stadtvertretung vorgestellt.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens nebst Haushaltsplan für das Jahr 2020 wie folgt:

§ 1**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

	Ansatz 2020
einen Gesamtbetrag der Erträge von	500.100
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	500.100
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0

2. im Finanzhaushalt auf

	Ansatz 2020
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	500.100
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen* von	500.100
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	0
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	1.771.900
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	392.200

	Ansatz 2020
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	1.379.700

festgesetzt.

*einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 EUR.

§ 5

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2016 betrug 372.548 EUR

§ 6

Bewirtschaftungsregelungen

Alle Ansätze für Aufwendungen und Ansätze für Auszahlungen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ansätze für Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen gelten nach den zuvor genannten Regelungen nicht als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, solange eine Deckung innerhalb des städtebaulichen Sondervermögens gewährleistet ist.

Mehrerträge und Mehreinzahlungen dürfen für Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen verwendet werden.

Die Eröffnung neuer Sachkonten innerhalb des Sondervermögens ist möglich, soweit es die Aufgabenerfüllung erfordert und die finanzielle Deckung gewährleistet ist.

Nachrichtliche Angaben:

	31.12.2020
Zum Ergebnishaushalt: Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	-15.866.100
Zum Finanzhaushalt: Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	15.981.200
Zum Eigenkapital: Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	372.549

Beschluss-Nr.: StV-0529/20

Ja-Stimmen: 11

Enthaltungen: 2

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Usedom für das Haushaltsjahr 2020

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2020 und erklärt dessen Inhalte für die weitere Mittelbewirtschaftung als verbindlich.

Beschluss-Nr.: StV-0539/20

Ja-Stimmen: 12

Enthaltungen: 1

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Grundsatzbeschluss der Stadt Usedom zur gemeinsamen Bewerbung aller Kommunen der Insel Usedom als Modellregion zur Erprobung neuer Ansätze "Digitalisierung, Infrastruktur und Finanzierung des Tourismus"

Die Stadt Usedom begrüßt ausdrücklich die Initiative des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Erprobung neuer Ansätze „Digitalisierung, Infrastruktur und Finanzierung des Tourismus“ auf Grundlage des Standarderprobungsgesetzes in Form von Modellregionen!

Daher beschließt die Stadtvertretung der Stadt Usedom gemeinsam mit allen Kommunen der Insel Usedom, eine Bewerbung als Modellregion „Eine Insel-ein Erholungsgebiet-ein Erhebungsgebiet“ an das Land Mecklenburg-Vorpommern zu richten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Schritte einzuleiten und die gemeinsame Bewerbung zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr.: StV-0538/20

Ja-Stimmen: 13

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom

Die bisherige Satzung stammt noch aus den 90er Jahren und war somit dringend überarbeitungsbedürftig. In den Satzungsentwurf wurde die neueste Rechtsprechung eingearbeitet. Genauso wurde darauf geachtet, das örtliche Gegebenheiten gebührend berücksichtigt werden

Herr Storrer gibt zu bedenken, dass künftig auch die Nutzung der Fläche am Hafen durch den Gewerbetreibenden berücksichtigt werden muss.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom in der vorliegenden Form.

Beschluss-Nr.: StV-0482/19

Ja-Stimmen: 13

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung zur Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom

Die Satzung wurde mehrfach in den Ausschüssen der Stadt Usedom beraten.

Gerade in Bezug auf die zahlreichen Außenbestuhlungen halte ich den Erlass der Satzung für notwendig. Entsprechend der Kalkulation kann mit einem Gebührenaufkommen von ca. 4.000,00 EURO gerechnet werden.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom. Die Gebührenkalkulation wird gebilligt.

Beschluss-Nr.: StV-0483/19

Ja-Stimmen: 13

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Beschluss über die Entgegennahme von Spenden für das Lichterfest der Stadt Usedom in 2019

Die Stadtvertretung Usedom beschließt die Entgegennahme nachfolgender Spenden in Höhe von insgesamt 1.615,00 €.

Firma	Ansprechpartner	
Apotheke	Nils Köster	150,00 €
Arztpraxis	Johannes Spanke	10,00 €
Arztpraxis	Timo Morgenroth	100,00 €
Bauschlosserei GmbH	Hans-Herbert Boljahn	50,00 €
E.DIS AG		200,00 €
Elektro Porath	Thomas Porath	20,00 €
Gärtnerei & Blumenhaus	Frank Schönborn	20,00 €
Ingenieurbüro Neuhaus und Partner	GmbH	200,00 €
KfZ-Werkstatt	Stefan Grundmann	100,00 €
Leuchtturm Usedom Reisen	Burkhard Lebert	20,00 €
Lohnsteuerhilfverein	Sigrun Ehmke	30,00 €
Menüko Insel Usedom GmbH	Rolf Engeler	10,00 €
Physiotherapie	Daniela Heuer	30,00 €
Provincial Nord Generalvertretung Stock	Detlef Stock	50,00 €
Restaurant & Pension "Peene-Idyll"	Kerstin Domke	20,00 €
Schreib- und Spielwaren "Pünktchen"	Grit Matzig	50,00 €
Steinmetzmeister	Toralf Lada	100,00 €
Tierarztpraxis Dr. Loepelmann	Frau Loepelmann	15,00 €
Tischlerei	Christian Witt	50,00 €
TROCKENBAU	Dieter Kramp	100,00 €
Usedomer Traktoren und Schlepperfr e.V.	Andreas Tietz	20,00 €
Zahnarztpraxis	Dr. Müller	150,00 €
Reit & Fahrverein Insel Usedom e.V	Olaf Hagemann	50,00 €
Bauunternehmen	Gert Sasse	50,00 €
Hoco Möbel	Rico Baumann	20,00 €

Beschluss-Nr.: StV-0523/20

Ja-Stimmen: 13

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Beschluss über die Entgegennahme einer Spende von der Firma Beyer`s Heizungsservice

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Entgegennahme einer Spende in Höhe von 500,00 € für die Feuerwehr der Stadt Usedom von der Firma Beyer`s Heizungsservice

Beschluss-Nr.: StV-0524/20

Ja-Stimmen: 13

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Tarifvertrag für die Mitarbeiterinnen des Usedomer Kindergartens - eingereicht von der SPD-Fraktion

Frau Kaspereit erklärt, dass die Stadt hier kein Recht hätte in die Tarifaufonomie einzuwirken. Weiter erklärt sie, dass die Volksolidarität seinerzeit den Eigenanteil der Stadt zur Errichtung des Gebäudes gezahlt hätte und man nun 20 Jahre aneinander gebunden sei.

Herr Storrer verliest ein Schreiben des Geschäftsführers Herrn Weit.

*„Sehr geehrter Herr Storrer,
die Vergütung der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten unseres Vereins erfolgt spätestens ab September 2020 in Anlehnung an die Entgeltabelle des TVöD-SuE und wird stufenweise bis spätestens September 2021 auf 100% steigen. Ab diesem Zeitpunkt sind die pädagogischen Fachkräfte von der Vergütung her den Pädagogen im öffentlichen Dienst gleichgestellt.*

Zudem setzen wir zur Fachkräftesicherung seit Bestehen der praxisintegrierten Ausbildung auch auf die eigene Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Die Vergütung unserer Auszubildenden erfolgt bereits seit 2019 zu 100% wie im öffentlichen Dienst.“

Herr Grundmann entgegnet, dass die Übernahme der Trägerschaft der Kita keineswegs kostenneutral für die Stadt verlaufen würde. Personal- und Betriebskosten müsse die Stadt eigenständig und in Anpassung an den TVöD zahlen.

Herr Kaspereit stellt den Antrag, den Antrag der SPD-Fraktion in den Haupt- und den Sozialausschuss zu verweisen. Diese Vorgehensweise wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gebilligt.

Weiter bittet Herr Dr. Jikeli darum, Herrn Weit zur Ausschusssitzung zu laden, um das Gespräch mit ihm zu führen.

Nichtöffentlicher Teil:

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses StV-0459/19 vom 14.08.2019 und Neufassung des Beschlusses über den Verkauf des mit dem Mehrfamilienhaus Voßberg 5 bebauten Grundstücks in der Gemarkung Gellenthin Flur 2 Flurstück 86

Es wird erfragt, ob der Kaufinteressent bereit sei, die derzeitigen Mieter zu übernehmen. Dieses wird bejaht und wird außerdem im Kaufvertrag festgehalten.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, den Beschluss StV-0459/19 vom 14.08.2019 aufzuheben. Der Kaufvertrag kam nicht zustande.

Die Stadtvertretung Usedom beschließt, das mit dem Mehrfamilienhaus Voßberg 5 – Gemarkung Gellenthin Flur 2 Flurstück 86 an Herrn Frank Kaiser wohnhaft in 17406 Usedom, Peenestraße 49 zu verkaufen.

Der Kaufpreis beträgt 70.000,00 €.

Der Käufer tritt in die bestehenden Mietverhältnisse ein.

Der Käufer trägt die Kosten der Beurkundung sowie alle Kosten, die mit der Erstellung und Durchführung des Kaufvertrages in Verbindung stehen, zuzüglich der Kosten der Vermessung sowie verauslagte Gebühren insbesondere die Kosten des Verkehrswertgutachtens.

Eine Mehrerlösklausel über den Zeitraum von 10 Jahren ist grundbuchlich zu sichern.

Der Bürgermeister wird beauftragt den Kaufvertrag abzuschließen.

Beschluss-Nr.: StV-0535/20

Ja-Stimmen: 10

Enthaltungen: 3

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

Vertragsangelegenheiten

Zu Punkt 16.1 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wartungsvertrages für die Elektroinstallation innerhalb des Sanitärgebäudes im Usedomer-See-Zentrum

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, die Fa. Elektro-Pens aus Hohendorf für die Wartung der Elektroanlagen innerhalb des Sanitärgebäudes im Usedomer-See-Zentrum zu beauftragen.

Beschluss-Nr.: StV-0530/20

Ja-Stimmen: 12

Enthaltungen: 1

Zu Punkt 16.2 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wartungsvertrages für die Sicherheitsbeleuchtung innerhalb des Sanitärgebäudes im Usedomer-See-Zentrum

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, die Fa. Elektro-Pens aus Hohendorf für die Wartung der Sicherheitsbeleuchtung innerhalb des Sanitärgebäudes im Usedomer-See-Zentrum zu beauftragen.

Beschluss-Nr.: StV-0531/20

Ja-Stimmen: 12

Enthaltungen: 1

Zu Punkt 16.3 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Leasingvertrages für einen Traktor New Holland Boomer 50 C

Herr Grundmann hat Bedenken beim Abschluss eines solchen Leasingvertrages. Aus seiner Sicht würde die Stadt hier einen herben Verlust erwirtschaften. Bei möglichen Schäden müsse die Stadt dann die zusätzlichen Kosten tragen. Hierzu wird erklärt, dass jedes Fahrzeug im Amtsbereich Vollkasko versichert ist.

Der Abschluss des Leasingvertrages wurde intensiv in den Hauptausschusssitzungen durch die anwesenden Stadtvertreter diskutiert und anhand von Beispielrechnungen belegt.

Auch andere Gemeinden würden die Nutzung der Fahrzeuge so finanzieren.

Die Stadtvertretung Usedom beschließt, einen Leasingvertrag über eine Laufzeit von 4 Jahren mit der Firma August Bruns Landmaschinen GmbH für einen Traktor New Holland Boomer 50 C in Höhe von monatlichen Raten von 366,73 € netto (= 436,41 € brutto) abzuschließen.

Gleichzeitig wird der vorhandene Traktor mit einem Wert von 2.500 € angezahlt.

Nach Ablauf des Vertrages wird das Fahrzeug zurückgegeben und ggf. ein neuer Vertrag abgeschlossen.

Beschluss-Nr.: StV-0541/20

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 2

Zu Punkt 16.4 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des gebrauchten Einsatzleitwagens der Freiwilligen Feuerwehr Usedom

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, den gebrauchten Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr Usedom zum Preis von 1.666,66 EURO an Herrn Kai-Uwe Rapp, Mönchow 16, 17406 Usedom zu verkaufen.

Beschluss-Nr.: StV-0532/20

Ja-Stimmen: 13

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

Pachtangelegenheiten

Zu Punkt 17.1 der Tagesordnung:

Beschluss über den Abschluss eines Pachtvertrages mit der Landschlachterei Ronny Gottschling

Herr Schulz erklärt, dass die vorhandene Straßenlaterne durch den Pächter gesichert werden müsse.

Es wird erklärt, dass die Versetzung der Laterne an den zu entstehenden Spielplatz auch sinnvoll sei. Herr Porath gibt zu bedenken, dass die Lampen eine bestimmte Abstandsfläche zueinander haben und das sich möglicherweise anliegende Anwohner beeinträchtigt fühlen.

Dieses müsse der Pächter vorab klären.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, eine Teilfläche des in der Flur 2 der Gemarkung Gellenthin belegenen Flurstückes 37 mit einer Größe von ca. 83,00 m² an die Landschlachterei Ronny Gottschling, Gellenthin 17, 17406 Usedom zu verpachten. Der jährliche Pachtzins wird auf 70,00 € festgelegt.

Das Pachtverhältnis beginnt rückwirkend zum 01.01.2020 und läuft auf unbestimmte Zeit. Es verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende gekündigt wird.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Pachtvertrag abzuschließen.

Beschluss-Nr.: StV-0537/20

Ja-Stimmen: 13

Zu Punkt 17.2 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung zur Abrechnung der Betriebskosten des Sportplatzes gegenüber dem Verein Grün-Weiß Usedom

Der Bürgermeister erklärt, dass der Sportverein einen Sponsor gefunden hätte (Fromholz-Energie GmbH) und so künftig den Strom- und Gaszähler selbst anmelden wird.

Die Stadtvertreter diskutieren über die Erstattungen der Betriebskosten. Es wird festgelegt, dass der Verein jeweils 1.500 € für die Jahre 2018 und 2019 zahlen solle.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, gegenüber dem Sportverein Grün-Weiß Usedom für das Jahr 2018 eine anteilige Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 1.500,00 EURO und für das Jahr 2019 eine anteilige Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 1.500,00 EURO geltend zu machen.

Beschluss-Nr.: Stv-0533/20

Ja-Stimmen: 12

Enthaltungen: 1

Zu Punkt 18 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung einer Schulsekretärin

Frau Kaspereit berichtet, wie man bei den Bewerbungsgesprächen vorgegangen sei und welche Empfehlung Frau Witt als Schulsekretärin ausgesprochen hätte.

Die zum Gespräch anwesenden Stadtvertreter hätten sich einstimmig für die Besetzung der Stelle mit Frau Pfahl ausgesprochen.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Einstellung von Frau Sandra Pfahl als Schulsekretärin in der Grundschule Usedom zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 5 bewertet. Eine Probezeit von 6 Monaten wird vereinbart.

Beschluss-Nr.: Stv-0528/20

Ja-Stimmen: 12

Enthaltungen: 1

Zu Punkt 19 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Stundung von Gewerbesteuerforderungen

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, den Antrag des Herrn Vierkant, die zum 27.06.2019 fällige Gewerbesteuer aus der Festsetzung für 2017 in Höhe von 4.214,20 € bis zum 01.06.2020 gestundet wird.

Für die gestundeten Beträge werden gem. § 239 Abs. (1) Stundungszinsen erhoben. Diese betragen gem. § 238 AO 0,5 % pro Monat.

Beschluss-Nr.: Stv-0526/20

Ja-Stimmen: 13

Einstellung Hafenmeister/Bauhofmitarbeiter:

Herr Wendlandt erklärt, dass aus seiner Sicht, die Stelle nur über den Bauhof laufen kann und man deshalb aus dem Kreis der Bewerbungen wählen sollte, um auf eine neue Ausschreibung und damit weiteren zeitlichen Verzug zu verzichten.

Perspektivisch seien dort gute Bewerber vorhanden, so Herr Kaspereit.

Frau Kaspereit erklärt, dass der neue Mitarbeiter als Hafenmeister angestellt sein sollte und wenn die Saison vorbei ist, im Bauhof anzusiedeln ist.

Fakt sei auch, dass dem Bewerber bewusst sein muss, in Teilschichten zu arbeiten.

Es wird festgelegt, dass mit den bereits ausgewählten Personen zeitnah das Bewerbungsgespräch geführt werde, bei dem konkret der Aufgabenrahmen mitgeteilt wird, um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen.

Im Anschluss müsse dann eine Entscheidung in der Stadtvertretung erfolgen.

Die Vorgehensweise wird einstimmig durch die Stadtvertretung der Stadt Usedom befürwortet.

Herr Hagemann geht kurz auf die Fragen des Herrn Dr. Jikeli aus dem Hauptausschuss ein:

- Deiche: Poller wurden niedergelegt und im Anschluss befahren
 - StALU gehörten diese Flächen
 - Probleme mit Biber, deshalb wurden Bäume abgenommen
- Verkauf FFW Welzin: Aufarbeitung Thematik nächste Stadtvertretung durch den LVB
- Wohnungsbauförderung und geschichtliche Ausstellung: Aufarbeitung Thematik nächste Stadtvertretung durch Amt

Sachstand Grundstücksverkäufe:

- Verkauf Bäderstraße 33
 - Wohnung Ehrenberg wird am nächsten Freitag leergezogen
 - Herr Langhoff (Käufer) hat sich mehrfach nach Sachstand erkundigt
 - ihm wurde mitgeteilt, dass Gebäude ab März freisteht
 - Notarvertrag kann dann unterschrieben werden
- Verkauf Haus Elise
 - Notartermin steht nun auch fest

Hort Förderung:

- LK hat sich nochmal alle Zahlen geben lassen
- also wird der Förderantrag immer noch bearbeitet

Steg Beyer

- Sachverhalt ist mittlerweile im dritten Ministerium zur Bearbeitung gewesen
- jetzt Rückgabe an den Landkreis (Herr Sack) zur Klärung

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Storrer
Bürgermeister

Gottschling
Protokollantin